



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 20. Mai.

## Bekanntmachungen.

Im Verlage der Allgemeinen Deutschen Verlagsanstalt in Berlin, Kronenstraße Nr. 42, ist unter dem Titel: „Die Hegung der Höhlenbrüder“ eine Schrift des inzwischen verstorbenen Dr. Gloger erschienen, welche mit Rücksicht darauf, daß der Schutz und die Hegung der nützlichen Vögel im Interesse der Land- und Forstwirtschaft als ein so überaus wichtiges Mittel zur Vorbeugung und Verminderung der Insecten-Schäden erscheint, die allgemeinste Beachtung verdient.

Das Exemplar dieser Schrift, welche bereits im Ressort der Königlichen Forstverwaltung eine weite Verbreitung gefunden hat und auch durch das Wochenblatt der Annalen der Landwirtschaft empfohlen worden ist, kostet 10 Sgr., jedoch wird dieselbe bei Abnahme größerer Partien mit 25% Rabatt abgelassen.

Indem wir auf die große Nützlichkeit der genannten Schrift hierdurch aufmerksam machen, bemerken wir, daß in derselben Verlagsanstalt, noch zwei andere empfehlenswerthe Schriften des Dr. Gloger erschienen sind, nämlich: „Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirtschaft unter den Thieren“, Ladenpreis 7½ Sgr. und „Kleine Ermahnungen zum Schutze nützlicher Thiere“, Ladenpreis 3 Sgr., welche bei Abnahme größerer Partien mit 30% Rabatt abgelassen werden.

Merseburg, den 26. April 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Braunkohlengrubenbesitzer Louis Finger zu Halle beabsichtigt auf dem Planstücke Nr. 71 der Karte und Nr. 23 des Hypothekenbuches von Debles, am sogenannten Heerwege gelegen, zwei Ziegelbrennöfen zu erbauen.

Ich bringe dieses Vorhaben in Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1. Juli 1861 hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Zeichnung und Beschreibung der fraglichen Ziegelbrennöfen bei der Polizei-Verwaltung über Debles zu Lügen eingesehen und etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen ebendasselbe binnen 14 Tagen präklusivischer Frist angebracht werden können.

Merseburg, den 15. Mai 1865.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Der Rittergutbesitzer Peltz auf Modelwitz beabsichtigt zu seinem auf dem Planstücke Nr. 18 des Hypothekenbuches bestehenden hinter dem Rittergutsgehöfte daselbst belegenen Ziegelei-Etablissement einen neuen Ziegelbrennofen zu erbauen.

Ich bringe dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 über die Errichtung gewerblicher Anlagen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und bemerke gleichzeitig, daß Zeichnung und Beschreibung in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen und etwaige Einwendungen innerhalb einer Präklusivfrist von 14 Tagen bei mir angebracht werden können.

Merseburg, den 16. Mai 1865.

Der Königliche Landrath Weidlich.

**Polizei-Berordnung.** Auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 und nach Berathung mit dem Magistrat verordnen wir, was folgt:

1) Die Einfahrt nach dem hiesigen Bahnhofe hat von der Rauchstädter Straße aus, die Ausfahrt aus demselben nach der Halle'schen Straße hin zu erfolgen.

2) Jede Uebertretung dieser Bestimmung wird mit einer Geldbuße bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Merseburg, den 17. Mai 1865.

### Die Polizei-Verwaltung.

Nachdem in dem Concurse über das Vermögen des Fabrikbesizers Dr. Georg Kessler zu Schleuditz der Gemein-schuldner die Schließung eines Accords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Concurs-gläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher freitig geblieben sind, ein Termin auf

den 31. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 9 anberaumt worden. Die Beteiligten, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Merseburg, den 16. Mai 1865.

### Königliches Kreisgericht.

Der Commissar des Concurses.  
(gez.) Hindfleisch, Kreisrichter.

Zwei schwarze schottische Ponny's, ein Hengst und eine Stute, sind mit vollständigem Geschirr zu verkaufen. Näheres im Thüringer Hof bei Herrn Schröder.

**Bekanntmachung.** Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Badeplatz auch in diesem Jahre unterhalb Merseburg an der s. g. Mühlwiese eingerichtet worden ist und von jetzt ab benützt werden kann.

Das Baden an anderen Orten der Saale, im Gott-hardsteiche oder sonst, ist bei einer Geldstrafe von zwei Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Mit Führung der Aufsicht über den Badeplatz haben wir den Galloren Ehricht aus Halle beauftragt. Die Badenden haben den Anordnungen desselben unbedingt Folge zu leisten und ist er Ehricht von uns ermächtigt worden, denen, welche diesen Anordnungen etwa entgegen handeln, das Baden am Bade-plate gänzlich zu untersagen.

Der ic. Ehricht wird wie früher am Badeplate eine Schwimmanstalt anlegen, um darin Schwimmunterricht zu erteilen. Wegen des Honorars haben sich die Scholaren selbst mit ihm zu einigen.

Um zu dem Badeplate zu gelangen, darf nur der über die Mühlwiese angelegte Weg benützt werden. Wer sich außerhalb dieses Weges betreten läßt, hat zu gewärtigen, gepändet und für verursachten Schaden verantwortlich gemacht zu werden.

Merseburg, den 17. Mai 1865.

### Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.** In der uns gehörigen an der Halle'schen Chauffee hinter der Köppe'schen Fabrik belegenen Kies-grube kann Schutt abgeladen werden.

Merseburg, den 16. Mai 1865.

### Die Deputirten

der Merseburger-Separations-Interessenten.

**Bekanntmachung.** Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schießübungen der Stammmannschaften hies. Königl. Landw. Bataillons auf dem Schießstande hinter dem Bürgergarten heute beginnen und voraussichtlich täglich Vormittags von 6 bis 10 Uhr fortgesetzt werden. Das Publikum wird dringend gewarnt, sich während des Schießens den Schießständen zu nähern oder auf den Feldern, die in der Schußlinie liegen, sich zu beschäftigen.

Merseburg, den 18. Mai 1865.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Concurs - Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 3. Mai 1865, Nachmittags 5 Uhr. Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Klostermann u. Bauermeister zu Rattmannsdorf ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 18. April 1865 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Beckolt hier bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 24. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Rindfleisch, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 8. Juni d. J. einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer ewigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 7. Juni d. J. einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 23. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften und zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Justizräthe Hunger hier und Herrfurth zu Wehlitz, sowie die Rechtsanwälte Wegel, Wis und Altkhardt hier und Wölfel zu Lützen.

### Bekanntmachung.

Nachdem die hierelbst unter der Firma C. G. Heyne bestandene Seifenfabrik auf den Hermann Theodor Heyne übergegangen, ist letzterer als Inhaber der neuen Firma C. G. Heyne Sohn eingetragener und die Firma C. G. Heyne gelöscht zufolge Verfügung vom 17. Mai 1865.

Merseburg, den 17. Mai 1865.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Zwei Cornett in B. stehend, auf gehalten, sind billig zu verkaufen bei **G. Voßsch** in Keuschberg.

**Firschen-Verpachtung.** Auf den 25. Mai, um 2 Uhr, will die Gemeinde Spergau ihre Süß- und Sauerkirschen auf der Merseburger-Weißenfelder-Chaussée in der Schenke bei Knauth meistbietend verpachten. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Der Ortsvorstand.

### Bekanntmachung.

Von heute ab ist für die Dauer der ersten hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung an der Kasse beim Eingange in das Ausstellungs-Gebäude ein Briefkasten aufgestellt worden, dessen Leerung täglich viermal:

1 1/2 Uhr Vormittags,  
4 1/2 Uhr Nachmittags,  
7 1/2 Uhr Abends und  
10 Uhr Abends

erfolgt.

Merseburg, den 18. Mai 1865.

### Königliches Post-Amt.

Grünwald.



Ein zweijähriges Schimmelhengstfüllen, hiesiger Race, ist zu verkaufen durch den Hofarzt **Sandtke**.

Ein Landgütchen mit 24 Morgen Areal, 17 Morgen am Gute, Klasse I., schönem Obst- und Gemüsegarten, Gebäude neu, massiv in schöner Lage, habe ich sofort mit allem Inventar bei 2000 Thlr. Anzahlung sehr vortheilhaft zu verkaufen.

**E. Flinker**, Wengelsdorf.

Eine städtische Gastwirthschaft mit Restauration, sehr nahrhaft, Preis 5000 Thlr. bei 2000 Anzahlung weist nach

**E. Flinker**, Wengelsdorf.

Ein neuer Kleiderschrank steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hälterthor Nr. 689.

**E. Fröblius**.

### Verpachtung.

Der den Zimmermeister Kops'schen Erben gehörige sogenannte Großgarten, ca. 9 Morgen, soll **Sonnabend den 20. Mai e., von Nachmittags 3 Uhr ab**, im hiesigen Hospitalgarten auf dies Jahr meistbietend verpachtet werden.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 18. Mai 1865.

### Die Kops'schen Erben.

Ein Logis ist zu vermieten bei dem Korbmachermeister **Fellwig** in der Breitestraße und zu **Johanni** zu beziehen.

Zur bevorstehenden Thierschau und Industrie-Ausstellung ist für 40 Pferde mit Wagen Unterkommen bei dem Weißgerbermeister und Scharfrichtereibesitzer **Franke**, Altenburg 780.

### Oberschlesische Eisenbahn-Actien.

#### Litt. B.

Die Versicherung gegen die Pari-Auslösung am 1. Juli e. übernehme ich gegen billige Prämie.

**Friedrich Schulte**, Bankgeschäft.

### Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft zu Erfurt.

Zur Annahme von Versicherungen bei dieser im Jahre 1845 gegründeten und unbedingte vollständige Entschädigung garantirenden Gesellschaft empfinde ich mich

**C. Scharke**, Agent der Gesellschaft,  
Rothmarkt 373/74.

Merseburg, den 25. April 1865.

Auf der Kohlengrube Otto bei Körbisdorf werden gute fette Formkohle à 4 Egr. pro Tonne, Kohlensteine (92 Cubikoll) à 2 Thlr. 15 Egr. pro Mille ab Plag,  
à 2 Thlr. 20 Egr. pro Mille ab Schuppen,

verkauft.

50 Ctr. Roggen-Kleie,

30 Ctr. Weizen-Kleie

sind billig zu kaufen beim Bäckermeyer **Winkler** in Keuschberg.

### Dr. Pattisons Gicht- und Rheumatismuswalle,

in Packeten zu 8 und 5 Egr.

Allein echt bei

**Gustav Letz**.

Eine Partie Stiezeletten für Kinder von 1 - 14 Jahren, zum Schnüren und mit Gummi sollen, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden bei

**C. Kundius**, Oberburstraße.

Ein reich assortirtes Paar von **echt Bremer Cigarren** empfiehlt **C. Francke** am Markt.

## J. G. Knauth, Entenplan 81,

empfiehlt sein Lager in ff. Seiden-, Filz-, Stroh- und Wollhüten, Herren-, Knaben- und Kinder-Mützen, Oberhemden, Chemisettes, Schlipfen, Binden in Weiß und Couleur, Hosenträgern, Handschuhen u. dergl. m., alles in größter Auswahl zur gütigen Benützung.

Auch werden alle Bestellungen, Aenderungen und Reparaturen aufs pünktlichste besorgt bei

J. G. Knauth.

Briefbogen mit der Ansicht der Halle der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung sind zu haben, der Bogen für 1 Sgr., in Partien billiger, in der lithographischen Anstalt von

Robert Plöb, Breitestraße 418.

Diese Briefbogen empfehle ich namentlich den Gewerbetreibenden zur Correspondenz mit Geschäftsfreunden, um auch auf diese Weise die Nachricht von der Ausstellung in den weitesten Kreisen zu verbreiten.

D. D.

Der Ausverkauf meines Lagers fertiger Herren-Anzüge wird, um schnell damit zu räumen, zu noch bedeutender herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

Louis Gaab, Roßmarkt 501.

## Etablissements - Anzeige.

Montag den 22. d. M. eröffne ich Schmalegasse Nr. 320

 eine Bier- und Weinstube,   
verbunden mit Billardzimmer, und lade zu freundlicher Benützung derselben ergebenst ein.

Fr. Vogel.

Für ein feines Glas Erfurter Lagerbier und gute Speisen und Getränke ist gesorgt.



## Großes Concert.

Heute Sonnabend den 20. Mai

 Erstes großes Concert 

in der Festhalle des Thüringer Hofes,

von der Capelle des Herrn Buchheister, mit verstärktem Orchester unter Mitwirkung bedeutender Kräfte aus Leipzig und Magdeburg.

Anfang 8 Uhr Abends.

Sonntag zur Gröfßnung der Industrie-Ausstellung

 großes Concert 

Reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Weine, Bier auf Eis, extrafein.  
**Schröder.**



## Ergebenste Anzeige.

Da ich mit meinem Niederländischen Affentheater hier eingetroffen bin und Sonntag den 21. Mai in dem dazu erbauten Circus auf dem Rulandtäpfe, links der Ausstellungshalle, Nachmittags 4 Uhr die erste Vorstellung, 6 Uhr die zweite und Abends 8 Uhr die dritte geben werde, so lade ich ein geehrtes Publikum hierzu mit der Zusicherung einer angenehmen Unterhaltung ergebenst ein.

Das Theater besteht aus 18 Japanischen Ponnys, 30 Affen und 18 Hunden aus verschiedenen Welttheilen.

Die Vorstellungen finden täglich statt. Näheres besagen die Zettel.

J. Bernhardt.

# Permanentes Depot amerikanischer Nähmaschinen in Original.



Wheeler & Wilson, Bridgeport u. New-York für Familien und Gewerbe.  
 Howe, New-York, Erfinder der ersten Nähmaschine für alle Zwecke.  
 Wanzer & Co., Hamilton, Universalmaschine für leichte und schwere Arbeiten.  
 Empire Compagnie, New-York für leichte und schwere Arbeiten gleichfalls.  
 Williams & Co., Boston, Victoria-Maschine für Ziernähte vorzüglich.  
 Wilcox & Gibs Handnähmaschine auf den Tisch zu schrauben, zu Thlr. 12.

Als Familien-Maschine ist die Wheeler & Wilson die beste, einfach construirteste und eleganteste Maschine von allen bis jetzt auf den Markt gebrachten auf dem Continent, die den höchsten Preis auf der Welt-ausstellung in London und Paris erhielt, sich überall die größte Zufriedenheit und Anerkennung erwirbt und durch ihre bewunderungswürdigen Leistungen von selbst empfiehlt. Sämmtliche Maschinen sind mit den neuesten Apparaten versehen und nur echt in Originalpreisen zu haben bei

**f. W. Schmidt & Co. Nachfolger**

in Leipzig, Gaisstraße 32.

Eine elegant ausgestattete Wheeler & Wilson-Maschine befindet sich in der Ausstellung in Merseburg und wird am Sonntag den 28. Mai in Thätigkeit gesetzt werden.

## Die Bettfedern- und Betten-Handlung von J. S. Brügg

Merseburg am Gotthardtthor, Weissenfels im goldnen Hirsch.  
 offerirt alle Sorten Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Schwanenfedern en gros et en detail.  
 Neue fertige Betten und Steppdecken mit Daunen gefüllt.  
 Unter Zusicherung bekannter reeller und prompter Bedienung werden stets die vortheilhaftesten Preise berechnet.  
 Loose zur Industrie-Ausstellung sind zu haben bei **J. S. Brügg.**



## Meissels Kunst- und wissenschaftliche Ausstellung



mit großem anatomischen Museum in der großen grünen Bude auf dem Mulandtsplatze.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Kunst- und wissenschaftlichen Ausstellung hier angekommen bin und dieselbe nächsten Sonntag eröffne.

Dieselbe besteht in **Théâtre historique**, oder die merkwürdigsten Begebenheiten alter Zeit, sowie die neuesten Zeitereignisse.

**Antropologisches Cabinet** oder vollständige plastische Sammlung aller Menschen-Racen und ihrer Abarten der ganzen Erde in Lebensgröße.

**Grosses anatomisches Museum**, oder große Sammlung von Kunst- und Naturlicher Operation, anatomischen, physiologischen und pathologischen Gegenständen, geburts-licher Operation, Naturseltenheiten 2c.

Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Alles Uebrige besagen die Anschlag- und ausgegebenen Zettel.

Das **anatomische Museum** ist täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags ausschließlich für Damen geöffnet, und wird während dieser Zeit von einer Dame vom Standpunkte der Wissenschaft aus erklärt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Eduard Meissels Wittwe.**

## Nicht zu übersehen.

Während der Zeit der hiesigen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung halte ich einem geehrten Publikum ein schönes, altes, wohlgeschmeckendes Töpfer-Lagerbier, frisch auf Eis lagernd, für 1 Sgr. 3 Pf. bestens empfohlen.

Eingang zum Bürgergarten, vor dem Eis-Keller **Ch. Siebert.**

**Frisir-, Staub- u. Einsteckkämmen** in Horn, Gummi, Elfenbein und Schildpatt empfiehlt

**C. Francke** am Markt.

## Motten- & Insecten-Pulver

als sicheres Schutzmittel bei Aufbewahrung der Pelzfachen gegen Motten und dergl. empfiehlt nebst Gebrauchszettel

**Gustav Lots.**

(Hierzu eine Beilage.)

## Butterkühler und Wasserkühler, Goldfische

empfehlen die Porzellan- und Glashandlung von **F. W. Lindenlaub.**

Zur Illumination empfiehlt **Stearinlichte** à Pack 4 1/2 Sgr., f. Stearinlichte à Pack 6 Sgr., extr. f. Stearinlichte à Pack 7 Sgr., **Paraffinlichte** à Pack von 5 Sgr. an. **F. L. Schulze, Domplatz.**

## Russischen Caviar,

Hamburger Rauchfleisch, Aal in Gelé, geräucherter Spickaal, sehr große Apfelsinen und Citronen, noch frische Äpfel, Bröden und Bratheringe, sowie Magdeburger Sauerkohl empfiehlt

**Gottfried Sädrieh** an der Stadtkirche.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum beehren wir uns die am heutigen Tage hier errichtete Holzhandlung unter Versicherung der billigsten Preise der geneigten Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen.

Merseburg, den 10. Mai 1865.

**Gebrüder P. & F. Sippe,** Fischergasse Nr. 356/57.

# Programm

für die

am 21. Mai 1865 stattfindende Feier der Eröffnung der Sächsisch-Thüringischen  
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Merseburg.

Die Eröffnungsfeier findet Mittags 12 Uhr in der Ausstellungshalle auf dem hiesigen Anlandtäpfele statt und geht in folgender Art vor sich:

Die Eingeladenen versammeln sich in den untern Räumen des Transeptes so frühzeitig, daß sie präcise 12 Uhr ihre Aufstellung genommen haben. Für jede Gruppe der Eingeladenen ist eine besondere Deputation des Gesamt-Comités ernannt, welche die Aufgabe hat, die eintreffenden Herrn zu empfangen, ihnen die Plätze anzuweisen und sie beim Umgange in den Ausstellungsräumen zu geleiten.

Vor 12 Uhr wird sich eine Deputation des Gesamt-Comités, aus 3 Mitgliedern bestehend und unter Führung des zweiten Stellvertreters des Vorsitzenden in das Schloß verfügen, um Sr. Königl. Hoheit den Kronprinzen zu ersuchen, Höchstdieselben nach der Ausstellungshalle begeben zu wollen.

Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz, Höchstdessen Begleitung und die Deputation fahren in den bereit gehaltenen Equipagen nach der Ausstellungshalle.

Vor dem Eingange in die Halle wird Sr. Königl. Hoheit von einer Deputation des Gesamt-Comités aus 6 Mitgliedern bestehend und unter Führung des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden empfangen.

Beide Deputationen geleiten Sr. Königl. Hoheit auf den für Höchstdieselben bestimmten Platz in der Ausstellungshalle.

Sobald Sr. Königl. Hoheit den für Höchstdieselben bestimmten Platz eingenommen hat, tritt der Vorsitzende des Comités an Höchst Ihn heran, hält die Eröffnungsrede und ersucht Sr. Königl. Hoheit am Schlusse derselben, die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für eröffnet erklären zu wollen.

Die 3 Vorsitzenden geleiten alsdann Sr. Königl. Hoheit bei dem Umgange durch die Ausstellungsräume und bei der Besichtigung der Ausstellung.

Vorher, sogleich nach der Eröffnung, werden sich die Gruppenvorsteher in Begleitung der etwa außerdem erforderlichen Mitglieder der Special-Comités an die ihrer Obhut anvertrauten Gruppenräume zu begeben und sich daselbst zum Empfange Sr. Königl. Hoheit bereit zu halten.

Die übrigen Eingeladenen werden ersucht, sich dem Zuge im Geleite der dazu besonders gebildeten Deputationen anzuschließen.

Nach Beendigung des Umgangs und der Besichtigung durch Sr. Königl. Hoheit wird Höchstdieselbe von den 3 Vorsitzenden an die Equipagen geleitet.

Während der Eröffnungsfeierlichkeit werden die Gallerien des Transeptes für das Publikum, besonders für Damen eingeräumt, da aber nur eine bestimmte Anzahl von Billets für diesen Zweck ausgegeben werden darf, so wird der Preis eines solchen Billets auf 1 Thlr. festgesetzt.

Die Herren Bürgerschützen sind ersucht worden, an dem Eröffnungstage die Eingänge der Ausstellungshalle zu überwachen.

Nachdem Sr. Königl. Hoheit die Ausstellungsräume verlassen hat, erhält das Publikum gegen den erhöhten Kassenspreis von 10 Sgr. für die Person Zutritt in die Ausstellungsräume. Zu diesem Behufe werden die für diesen Tag mit dem du jour Dienst betrauten Mitglieder der Special-Comités ersucht, zur Aufsichtsführung und Auskunftsertheilung sich rechtzeitig bei den betreffenden Gruppen aufzustellen.

Zum Schluß der Eröffnungsfeier wird um 2½ Uhr im Schloßgartensalon ein Diner gehalten, wozu die Eintrittskarten am Eingange abgegeben werden. Die 3 Vorsitzenden des Comités geleiten Sr. Königl. Hoheit den Kronprinzen zu demselben, ebenso nach aufgehobener Tafel wieder zurück nach dem Schlosse, auch befinden sich dieselben bei der Abfahrt Sr. Königl. Hoheit auf dem Bahnhofe.

Die Belegung der Plätze bei dem Diner erfolgt durch das Comité. Toaste werden nur in der bestimmten Reihenfolge und von den dazu ausersehenen Personen ausgebracht.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen  
pfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauch-  
städt, Schaafstädt und Dürrenberg.

**Aromatische Gichtwatte**,  
bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wir-  
kung, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken  
von Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt u. Dürrenberg.

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle**  
à Hülfle 2½ Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt,  
Schaafstädt und Dürrenberg.

**Merseburger Gewerbe- und Industrie-  
Ausstellung.**

Zu der Sonntag den 21. Mai stattfindenden Eröffnungs-  
feierlichkeit Mittags 12 Uhr werden auch

**Damen-Billets**

für die Tribüne à 1 Thlr. ausgegeben.

Den Herren Vertrauensmännern sowie den Zeichnern  
freiwilliger Beiträge bleiben die noch übrigen 200 Billets bis  
Sonnabend Mittag 12 Uhr reservirt und haben sich jene bei  
unserm Nendanten Herrn H. Steckner zu melden.

**Der Vorstand.**

## Photographie.

In meinem photographischen Atelier, Roßmarkt  
Nr. 505, im Hause des Herrn Rentier Mascher, wer-  
den täglich Aufnahmen von Morgens 8 Uhr bis  
Nachmittags 6 Uhr angefertigt und empfehle ich da-  
selbe gleichzeitig allen zur Zeit hier weilenden Fremden,  
Merseburg, den 19. Mai 1865.

**Fr. W. Franke,**  
Portrait-Maler und Photograph.

## CONCERT im Schloßgarten

**Montag den 29. Mai** vom Trompeterchor des Thür.  
Jusaren-Regiments Nr. 12. Anfang 5 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke ist bei Garten-Illu-  
mination bestens gesorgt und ladet ganz ergebenst ein  
**Otto Möllnitz.**

**Vorzüglich fetten Weserlachs,**  
 Kieler Bückling, Bremer und Lüneburger Kernaugen, russische  
 Sardinen, Bratheringe, Tyroler Preiselbeeren, Messinaer  
 Apfelsinen, Hamburger Caviar empfiehlt

Wittwe Neufcher.

Frischen **Maitrank** à Fl. 7½ Sgr.,  
**Simbeer-Wein** à Fl. 7½ Sgr.,  
 Extraf. **Simb. Limonaden-Essenz** à Fl. 15 Sgr.,  
 Besten **Apfelwein** à Fl. 3¼ Sgr. empfiehlt  
**J. F. Beutel**, Gotthardstraße.

**Pra. Paraffinlichte** empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**J. F. Beutel**.

**Gegen Zahnschmerz**

empfehl't zum **augenblicklicher Stillen Zahnwolle**  
 à Hülse 2 Sgr. **E. Franke** am Markt.

**Stearinlichte,**

prima Qualität 5 Pack per 1 Lhr., bei Abnahme von  
 größeren Partien noch billiger bei  
**Julius Schmidt**, Markt 48.

**Zur heutigen Illumination empfehlen wir**  
**Stearinkerzen billigt.**  
**Gebrüder Schwarz.**

Auf der Braunkohlengrube **Wilhelmine** am Dreierhaufe  
 ist fortwährend gute Form- und Anorpelkohle zu haben.  
**Mineralöl- und Paraffinfabrik** bei Töllnis.  
**Kübling & Neufner.**

**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.**

Alle diejenigen Herren Comitémitglieder, Vertrauens-  
 männer und Zeichner freiwilliger Beiträge, welche an dem  
 Festmahle am Sonntag Nachmittag Theil zu nehmen wün-  
 schen, werden ersucht bis spätestens Sonnabend Mittags 12  
 Uhr sich beim Herrn Kaufmann **Wie se** hierselbst zu melden.  
 Merseburg, den 18. Mai 1865.

Der Vorstand des Comité's.

**Funkenburg.**

Sonntag den 21. Mai Concert, gegeben vom Trompeter-  
 Chor des Thür.-Jusaren-Regiments Nr. 12 unter Leitung  
 seines Dirigenten Herrn Schüp. Anfang Abends 6½ Uhr.  
 Zur Aufführung kommt unter Anderem Ouverture: **The**  
**Devils in it** von Balse, großes Quodlibet von Eulo Franke.

**Brandin.**

Nächsten Dienstag von Abends 5 bis 10 Uhr findet  
 daselbst das zweite Concert von demselben Musikchor statt.

**Feldschlößchen.**

Hierdurch erlaube ich mir meinen werthen Gästen  
 sowie den geehrten fremden Herrschaften ganz ergebenst  
 anzuzeigen, daß ich während der Gewerbe- und In-  
 dustrie-Ausstellung ein Restaurations-Zelt auf dem  
 Aulandplatz errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine  
 werthen Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen  
 und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.  
 Auch mache ich darauf aufmerksam, daß meine  
 Wirthschaft auf dem Feldschlößchen ungestört fortgeht.

**Bleier.**

Ein junger Bursche als Kellner findet sofort Aufnahme  
 und kann sich melden bei Herrn **Gustav Lots**.

Mehrere junge Mädchen am liebsten solche, welche schon  
 in der Papparbeit bewandert, wie auch ein junger kräftiger  
 Bursche von ca. 17—18 Jahren, finden dauernde Beschäfti-  
 gung bei **Aug. Bernis**.

Ein junger Kellner, welcher schon in Hotels war, sucht  
 sofort Condition. Adressen werden in der Exped. d. Bl. unter  
**G. H. #** erbeten.

Am Sonntage Rogate (21. Mai) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Cons. H. Frobenius.	Herr Pastor Gruner.
Neumarktkirche	Herr Pastor Deinenen.	Herr Diac. Busch.
Altenburgerkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Stadtkirche:	Herr Pastor Gruner.	

Katholischer Gottesdienst in Lügen; derselbe fällt hier aus.

Die Beleidigung gegen die Frau **Krypähne** geb. Don-  
 ner geschah aus Uebereilung und nehme solche scheidsamtl'ich  
 zurück und erkläre dieselbe als unbescholten.

**E. M. Dittmar.**

**Kirchennachrichten von Schaaßstädt: März.**

Geboren: dem Maurer **Breyer** eine Tochter; dem Bürger und  
 Einwohner **Elmer** ein Sohn (totgeb.); ein unehel. Sohn; dem **Deconom**  
**Otto** ein Sohn; dem **Hanbarb. Weise** ein Sohn; dem **Sattlermstr.**  
**Kleine** ein Sohn; dem **Hanbarb. Wegel** ein Sohn (totgeb.); dem **Han-**  
**barbeiter Pöhle** ein Sohn; dem **Müllermstr. Bolze** ein Sohn; dem **Han-**  
**barbeiter Kuppert** eine Tochter. — Gestorben: der **Hanbarb. A. Paarfisch**  
 mit **H. Marggraf**; der **Hanbarb. W. Pöhle** mit **H. Magdeburg**. — Ge-  
 storben: ein Sohn des **Schneidermstrs Seeburg**, 4 J. 2 M. alt, an  
 der Bräune; ein Sohn des **Hanbarb. Otto**, 5 W. alt, an Krämpfen; die  
 Ehefrau des **Bürgers und Einwohners Elmer**, 35 J. alt, an Kindbett-  
 fieber; eine Tochter des **Schmiedemstrs L. Grimm**, 4½ J. alt, an  
 der Bräune; die nachgelass. Wittwe des verstorb. **Gastwirts Koch**, 67 J.  
 1 M. alt, an Altersschwäche.

**Kirchennachrichten von Schaaßstädt: April.**

Geboren: dem **Schmiedemstr. Dreier** eine Tochter; dem **Deco-**  
**nomen Voigt** ein Sohn; dem **Diaconus Hennig** ein Sohn; dem **Hanbarb.**  
**Magnus** ein Sohn; dem **Hanbarb. Schulze** eine Tochter; dem **Hanbarb.**  
**Paarfisch** eine Tochter. — Gestorben: der **Hanbarb. F. Hedler** mit **A.**  
**Marggraf**; der **Hgg. E. Lürpe**, **Hanbarb. hier**, mit **Hgg. F. Ludwig** hier;  
 der **Hgg. L. Ede**, **Stellmachermstr. in Dettstädt**, mit **Hgg. A. Kubel** hier;  
 der **Hgg. W. Dietrich**, **Hanbarb. hier**, mit **Hgg. K. Naumann** hier; der  
**Hgg. W. Böhm**, **Schmiedemstr. hier**, mit **H. Elmer** hier. — Gestor-  
 ben: der **Hgg. E. Ede**, 17 J. alt, an der Auszehrung; die Ehefrau des  
**Hanbarb. Wegel** hier, 25 J. 10 M. alt, an Kindbettfieber; die Ehefrau  
 des **Hanbarb. Frische**, 29 J. 3 W. alt, an Lungenerkrankung; ein Sohn  
 des **Hanbarb. Pöhle**, 18 J. alt, an Krämpfen; ein Sohn des **Hanbarb.**  
**Zachäus**, 7 J. 3 M. alt, an Gehirnerkrankung; eine Tochter des  
**Schneidermstrs. Kunad**, 3 J. 11 T. alt, an Scropheln.

Merseburg, den 19. Mai.

Unsere Industrieausstellungshalle wird, nachdem die Ein-  
 weihung durch Seine Königl. Hoheit den Kronprinzen erfolgt  
 sein wird, Sonntag den 21. Mai etwa von 2 Uhr ab dem  
 Besuch des Publikums eröffnet werden. Das Entrée für  
 Sonntag Nachmittag (bis 6 Uhr) beträgt 10 Sgr., an allen  
 folgenden Tagen (von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends,  
 an Sonntagen von 11—6 Uhr) 5 Sgr. Coupirtes Billetz  
 vom Montag oder Dienstag berechtigen zugleich zum Besuch  
 der Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen auf dem  
 Thierschaulay am Dienstag Nachmittag. Ein Billet zur  
 Maschinenprobe Montag den 22. Mai, Nachmittags auf dem  
 Thierschaulay (der Industriehalle gegenüber) kostet 2 Sgr.  
 6 Pf., eins zur Thierschau am Dienstag 5 Sgr. Wer ein  
 Loos zur Ausstellungslotterie zu 10 Sgr. nimmt, hat mit  
 demselben zugleich ein Billet zu einmaligem Besuch der In-  
 dustriehalle vom 22. ab.

Wir dürfen den Besuchern unserer Ausstellung einen  
 nicht geringen Genuß versprechen, da sie nicht nur nach Zahl  
 der Aussteller sondern auch in der Reichhaltigkeit und Bedeu-  
 tsamkeit der Ausstellungsgegenstände hinter der Stettiner  
 Ausstellung nicht zurückstehen, in manchen Gruppen — zumal  
**B. D. und F.** — sie vielleicht übertreffen wird. Aus-  
 führliche Referate werden im Laufe der Ausstellung erfolgen.

**Kunstnotiz.**

Das **X. große Orgelconcert** wird am **Himmelfahrtstage**  
 den 25. d. M., und das **XI. am dritten Pfingsttage** den  
 6. Juni e. im hiesigen Dome stattfinden.

Bedeutende Künstler haben ihre Mitwirkung zugesagt;  
 unter diesen die königlichen Kammermusiker **Herrn Grimm**  
 (Hornvirtuos) und **Spöhr** (Violinvirtuos) aus Berlin, die  
 talentvolle Concertsängerin **Fraülein Scheuerlein** u. a. m.

Das ausführliche Programm wird im nächsten Stück be-  
 kannt gemacht werden. **D. F. Engel.**

**Festzug**

bei Eröffnung der Merseburger Gewerbe- und Industrie-  
 Ausstellung den 21. Mai 1865.

In deinen Mauern freundiges Benehgen,  
 Von deinen Dächern wallen Fahnen nieder,  
 Du alte Stadt: dem künftigen Gebieter —  
 Treu schlagen alle Herzen ign entgegen!

Im weiten Umkreis war ein emsig Regen —  
 In manchem deutschen Saue klang es wieder —  
 Fern brauchte Meister und Gesell die Glieder  
 Und stellt zur Schau des Hliefes reichen Segen.

Zur Augenweide prangt die weite Halle  
 Im Klagenschmuck, im Schmuck der Frühlingsgaben,  
 Gepflanztes thront, Merkur im innern Raume!

O, rehet nicht von einem leeren Tranne:  
 Die hier des Friedens Wert geschaffen haben,  
 Nach innen und nach außen hart sind Alle!

A. G.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**